



## **SITZUNGSVORLAGE**

nicht öffentlich

<b>⇓ Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	
Verwaltungsausschuss	25.02.2013	
Rat der Stadt Esens	11.03.2013	

### **Betreff:**

**Kommission zur Rechtsform des künftigen Fremdenverkehrsbetriebes**

### **Sachverhalt:**

1. Der Mitgliederbeirat des Kurvereins Esens-Bensersiel hat mit Schreiben vom 25.01.2013 seine Bereitschaft erklärt, gemeinsam mit der Stadt Esens Überlegungen anzustellen, wie der wirtschaftliche Bereich des Vereins einschl. Vermögens- und Darlehensverpflichtungen auf die Stadt übertragen werden kann. Er möchte damit sicherstellen, dass die berechtigten Interessen der Vereinsmitglieder in diesen Prozess aufgenommen und dadurch die Vereinsmitglieder mitgenommen werden. Er macht den Vorschlag, dass der Verwaltungsausschuss einschl. Stadtdirektor sich zu Gesprächen bereiterklärt mit einer gleich großen Abordnung des Beirates einschl. Vereinsgeschäftsführer. Als Vermittler und Leiter dieser Gespräche schlägt er den ehemaligen Stadtdirektor und Vereinsvorsitzenden und heutigen Ehrenbürger der Stadt, Herrn Bernard Thüer, vor.
2. Das Schreiben ist den Ratsmitgliedern noch am Vormittag des 25.01. per E-Mail zugeleitet worden. In der Sitzung des Verwaltungsausschusses am Nachmittag wurde kurz über dieses Schreiben gesprochen und der Vorschlag grundsätzlich begrüßt, ohne dass Details oder eine Abstimmung vorgenommen wurde. Einigkeit bestand jedoch darin, die Mitglieder des Vereins auf diesen Weg mitzunehmen und ihnen auch in der Zukunft ein Mitspracherecht zu geben.
3. Der Mitgliederbeirat hat mit Schreiben vom 31.01.2013 die Vereinsmitglieder über diesen Vorschlag informiert. Dort heißt es wörtlich: "Unabdingbar ist für uns als Mitgliederbeirat, auch in Zukunft den Einfluss und die Vertretung der Vermieter und Geschäftsleute im Tourismusgeschehen sicherzustellen. Um dies zu erreichen, wollen wir faire und vertrauensvolle Gespräche mit der Stadt Esens führen. Ziel der Gespräche ist auch, für die Nachfolgegesellschaft eine geeignete Rechtsform zu wählen, in der sich alle Beteiligten wiederfinden."

4. Der als Mediator vorgeschlagene Bernard Thüer hat dann mit E-Mail vom 30.01.2013 zu einer ersten Besprechung für den 07.02.2013 eingeladen. In dieser Sitzung ist noch einmal die Bereitschaft zur Zusammenarbeit festgestellt worden. Darüber hinaus wurden Arbeitsaufträge verteilt, einmal an die Kurverwaltung, die eine Umfrage durchführen wird, andererseits an die Stadtverwaltung, die mögliche Rechtsformen gegenüberstellen wird.
5. Teilgenommen haben neben den Vereinsmitgliedern sämtliche originären Mitglieder des Verwaltungsausschusses mit Ausnahme von Heiko Reents, der durch Uwe Janssen vertreten wurde.
6. Klärungsbedürftig ist, ob ein Gremium wie der Mitgliederbeirat bestimmen kann, wer die Stadt in diesem Prozess vertreten sollte. Nach kurzer juristischer Prüfung dürfte diese Frage zu verneinen sein. Vielmehr dürfte das eine Entscheidung des Stadtrates sein. Der Vorschlag sieht die Teilnahme von acht Stadtvertretern vor, davon sieben Ratsmitglieder und den Stadtdirektor. Dem Stadtdirektor sollte die Teilnahme aufgrund seiner Verwaltungskennntnisse ermöglicht werden. Die sieben verbleibenden Mandate wären nach dem Kommunalverfassungsgesetz entsprechend auf die Fraktionen und Gruppen zu verteilen. Die Verteilung entspricht der des Verwaltungsausschusses:
 

Gruppe SPD/Bündnis 90 Die Grünen	4
Neue CDU	1
EBI	1
CDU/BfB	1
7. Da die nächste Besprechung erst für den 04.04.2013 vorgesehen ist, reicht eine Bestimmung der Ratsvertreter in der Ratssitzung am 11.03.2013 aus.

Weiterer Vortrag erfolgt in der Sitzung.

**Beschlussvorschlag:**

Folgende Ratsmitglieder werden für die Kommission zur Rechtsform des künftigen Fremdenverkehrsbetriebes benannt:

Esens, den 15.02.2013

\_\_\_\_\_  
(Jürgen Buß)

Abstimmungsergebnis:			
<b>Fachausschuss</b>	Ja:	Nein:	Enth.:
<b>VA</b>	Ja:	Nein:	Enth.:
<b>Rat</b>	Ja:	Nein:	Enth.:

**Anlagenverzeichnis:**